

Die besten Europäischen Erneuerbare-Energie-Regionen sind gekürt: Österreichs Kandidaten sind 2014 am erfolgreichsten, dicht gefolgt von deutschen Preisträgern!

Die Preisverleihung der RES Champions League 2014
fand am 25. Juni 2014 in Brüssel
als Teil der European Sustainable Energy Week statt.

“Während europäische Entscheidungsträger noch immer daran scheitern, einen klaren zukunftsweisenden Zielkorridor für eine nachhaltige Energieversorgung ab 2020 zu formulieren, geben Kommunen und Regionen die Richtung vor. Eine 100%-Zielsetzung für erneuerbare Energien ist für sie nicht nur realistisch, sondern auch erstrebenswert. Heute sind hier auserwählte Vertreter solcher Vorreiter zusammen gekommen um zu beweisen, dass es bei der zukünftigen Energieversorgung nur auf den politischen Willen ankommt“, sagt Yannick Régnier, Koordinator des Wettbewerbs.

Mehr als 10.000 Kommunen und Regionen aus 12 europäischen Ländern mit über 100 Mio. Einwohnern nahmen an der fünften Auflage der RES Champions League (einem Wettbewerb für Teilnehmer mit hohem Anteil erneuerbarer Energien) teil.

Die Champions im Jahr 2014 sind in den folgenden Kategorien:

<p>Weniger als 5.000 Einwohner</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kötschach-Mauthen (Österreich) 2. Furth (Deutschland) 3. Attert (Belgien) 	<p>5.000 bis 20.000 Einwohner</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. St. Johann im Pongau (Österreich) 2. Alheim (Deutschland) 3. Thouarsais (Frankreich)
<p>20.000 bis 100.000 Einwohner</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Villach (Österreich) 2. Rhein-Hunsrück-Kreis (Deutschland) 3. Dumfries and Galloway (Schottland) 	<p>Mehr als 100.000 Einwohner</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Landkreis Osnabrück (Deutschland) 2. Plzen (Tschechien) 3. Highland (Schottland)

Die Kandidaten der Champions League kamen aus Österreich, Belgien, Bulgarien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, Rumänien, Schottland und Slowenien. "Es ist erwünscht, dass weitere nord- und südeuropäische Länder der Liga beitreten, um möglichst bald alle 28 Mitgliedsländer der EU zu vereinen"; betont Yannick Régnier.

Wie wurden die Sieger identifiziert?

Die quantitativen Daten zur installierten Kapazität erneuerbarer Energien ist der wesentliche Indikator des Wettbewerbs. Es werden jedoch auch qualitative Aspekte, die von den Teilnehmern eingebracht werden, im Auswahlprozess bedacht. Dabei werden 30 Kriterien zu politischen Beschlüssen, Strategie, systemischen Ansätzen etc. beleuchtet.

Jedes teilnehmende Land bestimmt pro Kategorie anhand der genannten Kriterien die nationalen Kandidaten für die europäische Finalrunde. Dort entscheidet eine Jury, bestehend aus Energieexperten, Netzwerken, NGOs und Journalisten aus allen 12 Ländern nach ausführlicher Begutachtung über die Ernennung der Sieger.



Mehr zur RES Champions League
www.res-league.eu